

DIE ROTE PRESSE

EXTRABLATT
3.11.1975

Betriebszeitung der Kommunistischen Partei Deutschlands/
Marxisten-Leninisten für Rheinstahl/Brackwede

Sofortige Zurücknahme der Kündigung des kommunistischen Arbeiters Reinhard Culemann!

Gestern Nachmittag erhielt der Kollege Reinhard Culemann sein Kündigungsschreiben von den Rheinstahl-Kapitalisten. Darin heißt es: "Infolge Ihrer unzuverlässigen Arbeitsweise, die gekennzeichnet ist durch häufige Ausfallzeiten wegen Arbeitsunfähigkeit und Bummelei, sind wir nicht bereit, das Arbeitsverhältnis fortzusetzen. [Wir] kündigen es daher nach Anhörung des Betriebsrates fristgerecht zum 18.Nov.75."

Wasist an diesen "Gründen" dran?

Betriebsleiter Hülsmann sagte zu Reinhard, er glaube gelesen zu haben, Reinhard hätte seit seiner Einstellung im September 74 57 Tage krank gefeiert. Unter Reinhards Kollegen wurde sogar verbreitet, er habe 6 Tage unentschuldigt gefehlt. Tatsache ist, daß Reinhard insgesamt 41 Tage krank gewesen ist und nicht ein einziges Mal unentschuldigt gefehlt hat. Hülsamann hatte die Stirn, gegenüber Reinhard anzuzweifeln, daß er wirklich an diesen Tagen krank gewesen sei, obwohl für jeden einzelnen Tag außer für die letzten 2 eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung eines Arztes vorlag. (Auf die letzten beiden Tage gehen wir später ein). Hülsmann zynisch: "Hätten Sie die Tage hintereinander abgefeiert, hätte das echter ausgesehen." Hat ein Kollege also mal ne Grippe mit Fieber und legt sich 8 Tage ins Bett, sieht das "unecht" aus. Als "echt" wird die Krankheit von den Kapitalisten und ihren Handlangern erst angesehen, wenn man so kaputt ist, daß man mindestens aus dem Betrieb rausgetragen werden muß und 4 Wochen flach liegt.
Neben den Krank-Tagen wird Reinhard "unzuverlässige Arbeitsweise" vorgeworfen. Tatsache ist aber, daß die Rheinstahl-Kapitalisten ihm noch im Sommer dieses Jahres vorgeschlagen haben, erster Mann in der VW-Fertigung zu werden. Noch vor 14 Tagen [sa]gte der Betriebschef von Werk I, Dörfler: "Herr Culemann, Ihrem Antrag auf Ver[s]etzung nach Betrieb III kann nicht stattgegeben werden, weil wir hier zuverlässige, qualifizierte Kräfte brauchen."

Wer ist Reinhard Culemann?

Der Kollege hat bis Anfang dieses Jahres bei den Schweißkonstruktionen in Betrieb III gearbeitet. Anschließend half er, als Schweißer und Schlosser die VW-Fertigung aufzubauen. Als die Serienproduktion anzulaufen begann, wollte die Betriebsleitung von Werk I ihn zum ersten Mann machen. Reinhard lehnte dieses Angebot ab, weil er sich nicht dazu hergeben wollte, seine Kollegen anzutreiben. Statt sich kaufen zu lassen, forderte er von der Betriebsleitung, daß 3 seiner Kollegen mhr Lohn bekommen sollten, da sie die gleiche Arbeit machten wie andere, aber weniger Geld kriegten.
Auf der Betriebsversammlung im Juli brachte Reinhard die Forderungen seiner Kollegen vor: 1. Ventilatoren für die VW-Fertigung, 2. Anrechnung der Ausschußteile auf den Akkord. Weiter forderte er, daß die wichtigsten Beiträge auf der BV für die türkischen Kollegen übersetzt werden müßten.
Kurze Zeit nach der BV wurde Reinhard aus der VW-Fertigung rausgenommen und durch B I gehetzt. Er erhielt keine festen Arbeitsplätze mehr. Obwohl er als Schweißer und Schlosser eingestellt worden war, wurde er nur noch an verschiedene Pressen und ans Farbband gestellt. Trotz alledem verrichtete er seine Arbeit sorgfältig und korrekt. Viele Kollegen lernten Reinhard als Kommunist kennen. Aber nicht als einen DDR-"Kommunisten", sondern als wirklichen Marxisten-Leninisten. Er vertrat z.B., daß in der Sowjetunion und in der DDR die alten Herren wieder im Sattel sitzen

und vertrieben werden müssen, und er sagte, daß die Revolutionen in China und Albanien Vorbilder für die deutschen Arbeiter sein sollten!

Letzten Dienstag wurde Reinhard dann zum Träger-richten in der ELO eingesetzt. Als nach einigen Stunden seine Hand von der ungewohnten und sehr schweren Arbeit anfing zu schmerzen und anzuschwellen, ging er zur Krankenschwester. Die forderte ihn auf, den Meister deswegen um eine andere Arbeit zu bitten. Der Meister lehnte das ab. Am nächsten Morgen schmerzte die Hand so sehr, daß Reinhard sich im Betrieb entschuldigte und 2 Tage zu Hause blieb. Als er Freitag wieder in den Betrieb kam, wurde er prompt zur selben Arbeit wieder eingesetzt, obwohl klar war, daß seine Hand noch nicht ausgeheilt war. Freitag nachmittag bat Reinhard mit Unterstützung seiner Kollegen erneut um Versetzung, da er körperlich der Arbeit nicht gewachsen war. Montag wurde er dann in der Niet-Kolonne eingesetzt - bis um 14.oo Uhr Hülsmann ihm das Entlassungsschreiben gab.

Warum wurde Reinhard also wirklich entlassen?

Es liegt auf der Hand, daß der Kollege Culemann wegen seiner klassenkämpferischen, kommunistischen Gesinnung entlassen wurde.
Die Rheinstahl-Kapitalisten haben schon durch ihr Vorgehen gegen die Rote Presse gezeigt, daß sie große Angst vor dem Kommunismus haben. Mit der einstweiligen Verfügung und Gefängnisstrafe gegen die presserechtliche Verantwortliche der Roten Presse haben sie versucht, die KPD/ML im Betrieb mundtpt zu machen. Als sie anhand der weiter erscheinenden Roten Presse gesehen haben, daß ihnen das so nicht gelingt, haben sie beschlossen, "das Übel an der Wurzel zu packen", und die kommunistischen Arbeiter im Betrieb aufzuspüren und rauszuschmeißen. So hoffen sie, wieder Ruhe zu kriegen, um möglichst ungestört die Ausbeutung und Arbeitshetze vorantreieben zu können.
Aber diese Ruhe dürfen sie nicht bekommen!
Fordern wir die sofortige Zurücknahme der Entlassung von Reinhard Culemann!

Gegen Lohnraub, Teuerung, Arbeitslosigkeit und politische Unterdrückung.
Vereinigt Euch im revolutionären Klassenkampf gegen den Kapitalismus und seine Handlanger!

Presser. verantw.:C.Giese-Przybille, 48 Bielefeld, Sudbrackstr. 31/Eigendr.i.SV.

Kollegen ! Sammelt Unterschriften gegen die Entlassung von Reinhard !
Gebt die Unterschriften bei ihm oder den Verteilern der ROTEN PRESSE ab

Name	Abteilung	Adresse	Unterschrift

REİNHARD CULEMANN ARKADAŞIN ÇIKIŞI DERHAL GERİ ALINMALIDIR!

İşe izinsiz gelmeme ve fazla istirahat ettiği gerekçesiyle Reinhard Culemann`ın işçi temsilciliğininde rızasıyla çıkışı verildi. Bu sebeplerin altında yatan şeyler nelerdir?
~~xxxxxxxxxxxxxxx~~ Hülsmann Reinhard`a okuduklarına göre 1974 sonunda 57 gün rapor almışsın ve 6 günde izinsiz işe gelmemişsin diyor. Aslında Reinhard 74 senesinde 41 gün rapor almış doktor raporunu her seferinde firmaya vermiş ve izinsiz işe gelmediği olmamıştır. Fakat istirahat aldığının yanında Reinharda işinde de iyi olmadığı yalanı ileri sürülüyor Gerçek olan da Reinstahl kapitalistlerinin Reinhard`a geçen yaz VW. kısmının birinci adamı yapmayı teklif ettikleri ve birinci kısın şefi Dörfler`in kendisine üçüncü kısıma alınmasının imkansız olduğunu, çünkü bu kısımda çalışkan ve işi yapabilen işçiye ihtiyaçları olduğunu söylemesidir. F
Reinhard Culemann kimdir? Bu arkadaş bu senenin başına kadar üçüncü betribte kaynakçı olarak çalıştı. Daha sonra VW. kısmının yapımında tesviyeci ve kaynakçı olarak çalıştı. Bu kısım çalışmaya başladığında da kendisi birinci kısımın birinci adamı yapılmak istendi. Ama o arkadaşlarına baskı yapmak istemediği için bu teklifi reddetti. Kendisini satmadığı gibi o kısımda aynı işi yapmalarına rağmen arkadaşlarından daha az ücret alan üç arkadaşının da diğerleri gibi ücret almasını istedi. Firma tarafında tüm arkadaşların isteği olan VW. kısmına havalandırma tertibatı, Akordun ayarlanması ve toplantının önemli mevzularına Türkçe`ye tercumesi gibi haklı istekleri bildirdi. Bu toplantıdan sonra kendisi VW. kısmından alınıp birinci kısıma verilerek kesin bir iş yeri verilmeyerek değişik işlerde çalıştırıldı. Buna rağmen Reinhard iş temiz ve dürüst yapmaya gayret etti. Birçok arkadaşlar Reinhard`ı komünist olarak tanıyorlar. Fakat o Doğu Almanya ve Sovyet Rusya komünistlerinden değildir. O Sovyetlerin iki yüzlülüğünü açıklamaya çalıştığı gibi Çin ve Arnavutluk devriminin Alman işçi sınıfına bir örnek olmasının gerekliliğini anlattı. Geçen Salı günü kendisine EIO. da ağır bir işe verdiler. Birkaç saat sonra elinin aşırı derecede ağırması üzerine hemşireye gitti. Hemşire Maistere arkadaşın başka bir işe verilmesi gerektiğiniz anlattı Fakat mayister bunu kabul etmedi. Ertesi gün arkadaş başka bir kısma gönderildi ve birkaç saat sonra da Hülsmann kendisine çıkış kağıdını verdi.

Reinhard`ın asıl çıkış sebepleri nelerdir? Birinci derecede bu arkadaşın sınıf mücadelesini tam bir komünist gibi vermesi çıkışına sebep oldu. Reinstahl kapitalistleri Kızıl Yayın Organını firmada dağıttırmamak için sorumlusunu mahkemeye verdiler. Bununla da Reinstahl kapitalistleri Komünistlerden nasıl korktuklarını göstermişlerdir. İlerici işçileri atmakla firmada sessizce sömürüye devam edeceklerini sanıyorlar Buna fırsat vermemek için aşağıda taleplerimizi sıralıyoruz:
REINHARD CULEMANN ARKADAŞIN ÇIKIŞI DERHAL GERİ ALINMALIDIR!

PAHALILIĞA, İŞSIZLIĞE, POLITIK BASKILARA KARŞI, KAPITALİZME VE İŞBİRLİKÇİLERE KARŞİ TÜM İŞÇİLER ÖRGÜTLENELİM VE MUCADELE EDELİM!

Presser. verantw.: C.Giese-Przybille,48 Bielefeld.Sudbrackstr.31/ i.Sv. eigdr.

ARKADAŞLAR REİNHARD`IN ÇIKIŞINA KARŞI İMZA KAMPANYASINA KATILALIM!
TOPLADIĞINIZ İMZALARI KENDİSİNE VEYA BU BİLDİRİYİ DAĞITANLARA VERELİM!

İSİM	KISIM	ADRES	İMZA